Für alles offen - bis hin zur Fusion

Vorstoß der Mehrheitsfraktion: Die Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden sollen über engere Zusammenarbeit beraten

Hameln/Holzminden (wbn). Es tut sich was in Sachen Landkreisreform. Die Fraktionschefs von CDU, Grünen und FDP, die zusammen im Landtag von Hameln-Pyrmont die Mehrheitsfraktion bilden, empfehlen nunmehr "informelle Gespräche" zwischen den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden aufzunehmen.

Dabei sollen die Möglichkeiten von der Kooperation bis hin zur Fusion sondiert werden. Ein entsprechender Antrag soll in der kommenden Kreistagssitzung in Hameln beraten werden. Hier der Wortlaut des Antrages: Vor dem Hintergrund der Empfehlungen der Untersuchungen der „Kommunalstrukturen in Niedersachsen“ (Hesse-Gutachten) stellen die Fraktionen der Mehrheitsgruppe von CDU-FDP und Bündnis `90/Die Grünen für die Sitzung des kommenden Kreistages folgenden Antrag: Der Kreistag Hameln-Pyrmont möge beschließen: 1. In Verantwortung gegenüber den Menschen in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden hinsichtlich der gemeinsamen Zukunftsgestaltung hält der Kreistag Hameln-Pyrmont die Aufnahme formeller Gespräche zwischen den Fraktionen der Kreistage Holzminden und Hameln-Pyrmont sowie deren Landräte für zwingend geboten.

Fortsetzung von Seite 1

2. Sinn und Ziel der Gespräche soll in der Suche nach diesbezüglichen Lösungsansätzen durch a) eine gemeinsame Erörterung/Bewertung der Empfehlungen des Hesse-Gutachtens sowie b) der Erarbeitung von alternativen Möglichkeiten einer Intensivierung der Zusammenarbeit in der Spannbreite von Kooperationen bis hin zu einer möglichen Fusion liegen. Die Vorsitzenden der Fraktionen des Kreistages Hameln-Pyrmont und der Landrat werden dazu die Fraktionsvorsitzenden des Kreistages Holzminden und den Landrat des Landkreises Holzminden mit einem gemeinsamen Schreiben zu Gesprächen einladen.